SERIE B.

III. DAS ZEICHNEN

in der

Elementar-Schule

von

G. Merki, Lehrer
Männedorf
. Schweiz .

1. Auflage 1909.

Selbstverlag des Verfassers.

Preis: Einzelnes Heft 20, 3 Hefte [nach Auswahl] 50 Cts. resp. Pfg.; jedes weitere Heft 20 Cts. [Pfg] mehr.

Druck von A. Herzig, Männedorf.

Nachdruck verboten.

Vorwort.

Um den vielen Anfragen und Wünschen gerecht zu werden, habe ich mein „**Zeichnen in der Elementarschule**" nunmehr auf **6 Hefte** erweitert. Wie ich aus den meisten Bestellungen ersehe, haben sich die Kollegen & Kolleginnen an die **Einteilung meiner Heftchen in Klassen** so gewöhnt daß ich von der fortlaufenden Nummerierung abgegangen bin & die 6 Hefte in **zwei Serien** herausgebe. Die bis jetzt erschienenen Hefte I, II, III bilden **Serie A,** das vor einem Jahr herausgegebene Heft IV (dieser Stufe) & die beiden neuesten Hefte **Serie B.**

Der **ersten Klasse** entsprechen somit die Hefte I a & I b
„ **zweiten** „ „ „ „ II a & II b
„ **dritten** „ „ „ „ III a & III b

Die Hefte IV, V & VI: **Das Skizzieren auf der obern Primarschule** enthalten wie bis anhin die Zeichenstoffe für die 4. - 6. event. 7. & 8. Klasse & Sek. Schule.

In **Serie A des Elementarzeichnens** finden sich in der Hauptsache Zeichnungen aus dem Sachunterricht & einige Illustrationen zu Lesestücken; **Serie B** enthält neben Skizzen fürs Rechnen namentlich Illustration im Sprachunterricht aus schweizerischen & deutschen Lesebüchern.

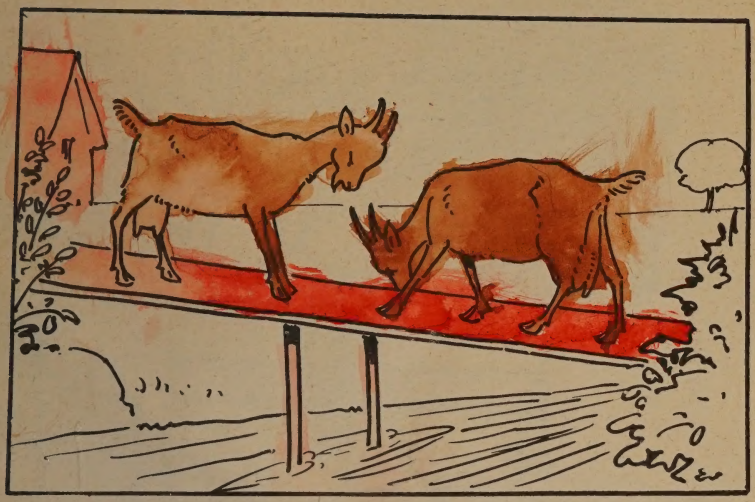
In **allen** Heften möchte ich zeigen, wie mannigfaltig das Zeichnen als **Sprache,** als **Ausdrucksmittel** schon auf der Elementarschule verwendet werden kann. Wo es Zeit und Verhältnisse auch nur einigermaßen erlauben, sollte endlich diesem wichtigen Fach noch ein Platz eingeräumt werden. „Soviel ist ganz gewiß, das Zeichnen sollte viel mehr, als dies gemeinhin geschieht in allen Unterrichtsfächern von Lehrer & Schüler zur Anwendung gebracht werden. Und das kann geschehen zum Nutzen, zur Klarheit & Vertiefung des Unterrichts". Aber hier schon auf der Elementarschule? Ganz gewiß! Wie auf keiner Stufe hat hier der Lehrer noch Zeit, & er soll sich die Zeit nehmen, dem Schüler die drei Ausdrucksweisen Sprechen, Zeichnen, Schreiben recht eindringlich vor Augen zu führen, über jeden Gegenstand nicht nur zu reden,

Im Frühling.

Wenn die Mutter Wäsche hält.

Was ich der Mutter bei der Wäsche helfe.

Schreibe darüber einige Sätze! Zeichne dich an der Waschstande; beim Wäsche plätten!



Die beiden Ziegen.

Aus der Sprachlehre. [Zürch. Lesebuch III. S. 172]

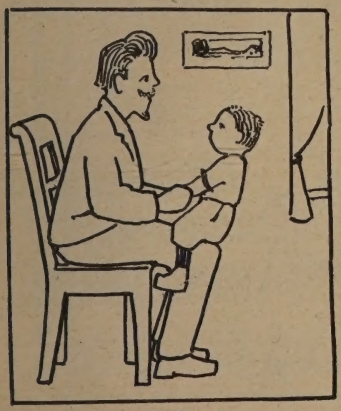
Wir schossen aus einer kleinen Kanone, und .....

Als die Nacht angebrochen war, zogen wir mit .....

Zum Erzählen, Schreiben, Singen, Zeichnen.

Es waren einst drei Käfer [Zürch. Gesangbüchl. f. d. III. Kl. S 39.]

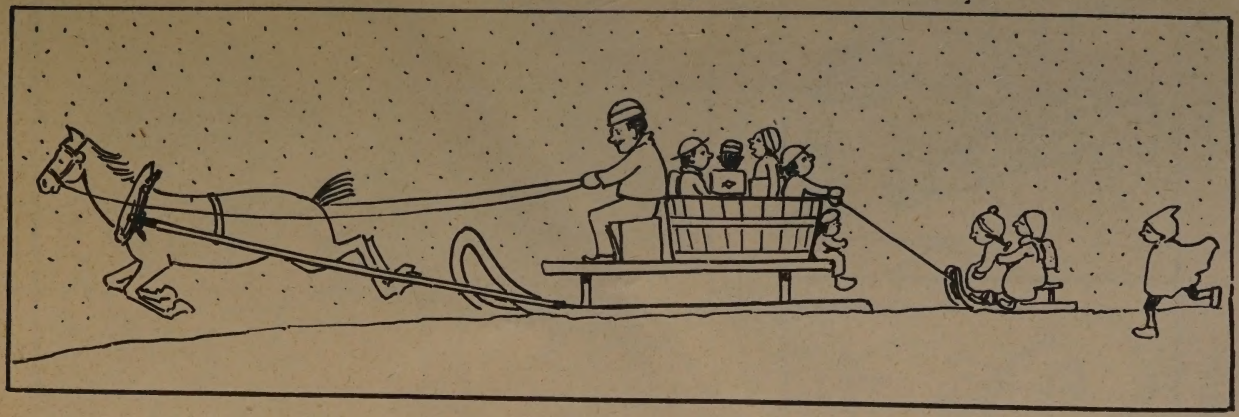
Mein Rösslein . [St. gall. Lesebuch III. S. 15]



Ryte, ryte Rössli .

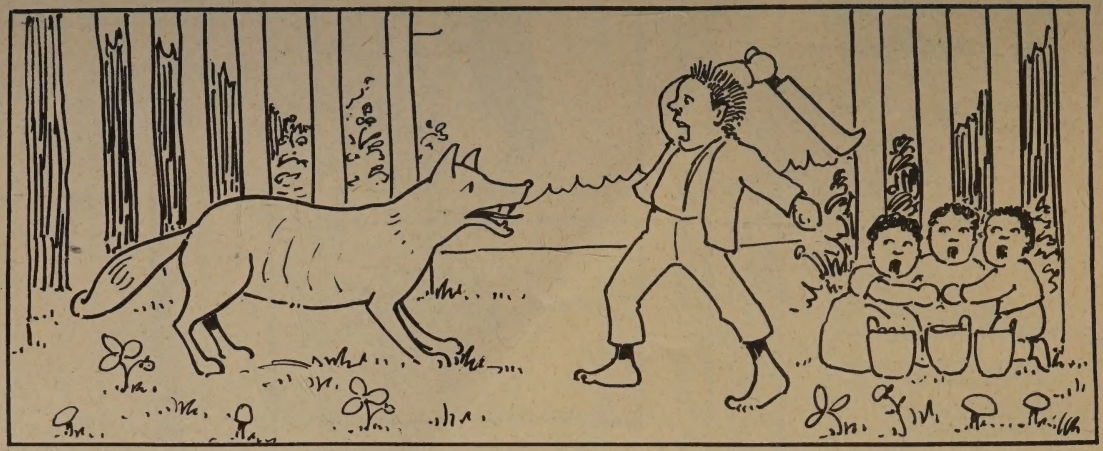
.... und wirft de Joggeli ab.

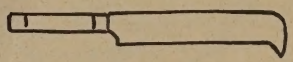
Aus einem Tagesbericht . [den 30. Januar 1907 .]

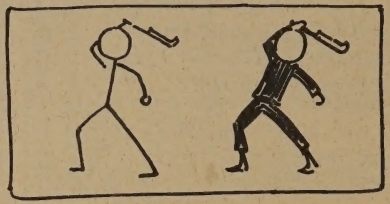


„Als ich heute in die Schule ging, habe ich ein lustiges Fuhrwerk gesehen. Herr Z.'s Knecht fuhr die Straße herauf. Die Kinder riefen ihm zu: „Dürfen wir aufsitzen?" Er erlaubte es. Im Nu war die große Stande mit Kindern gefüllt. Die kränkliche Olga durfte auf die Kiste sitzen neben den Fuhrmann. Ein kleiner Knabe hatte hinter der Stande noch Platz. Ein größerer Schüler zog einen Schlitten auf dem zwei Kinder saßen. Ein Knabe mit einer Zipfelmütze u. einem Mantel wollte auch noch aufsitzen; aber er erreichte den Schlitten nicht mehr."

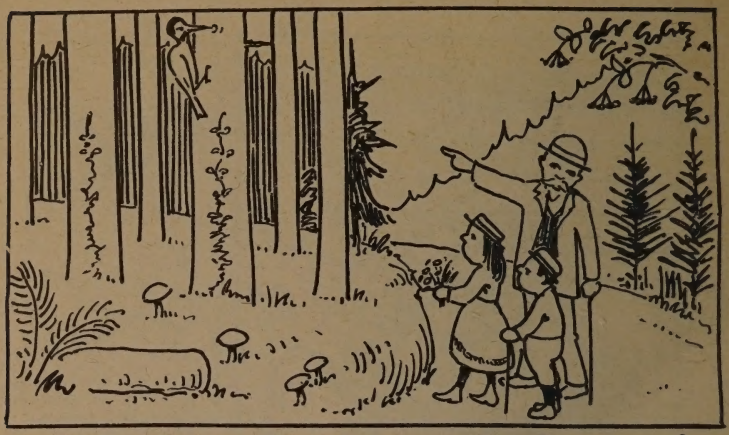
Otto [Zürch. Lesebuch III. S. 105]





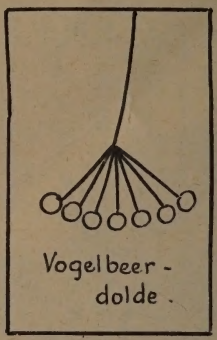


Zum Sprechen, Schreiben, Zeichnen.



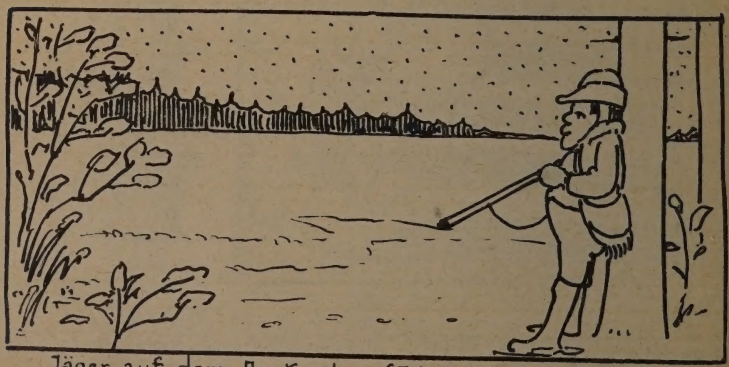
Von Pflanzen und Tieren in Wald und Feld [Z.L.B. S.27]

Grün-specht.



Vogelbeer-dolde.

Amsel.

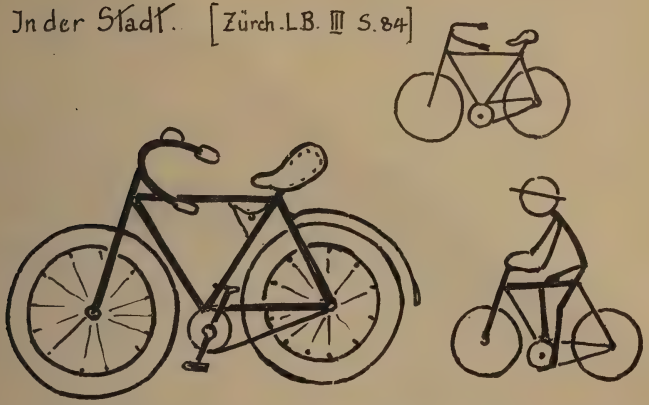


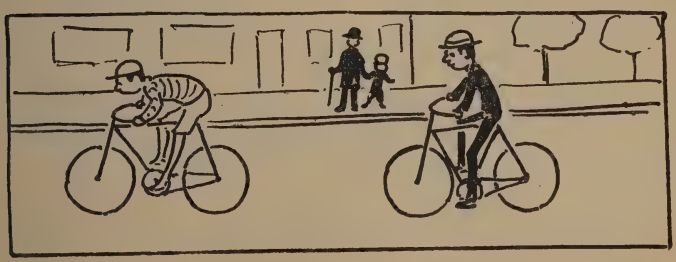
Jäger auf dem Anstand. [Zürch. Leseb. S. 66]

Zum Erzählen, Schreiben, Zeichnen.

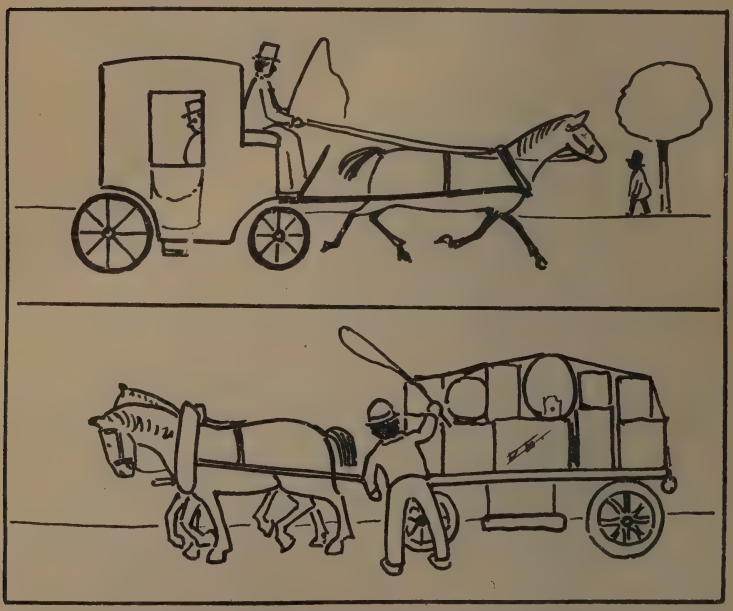
Meine erste Eisenbahnfahrt. [Zürch. LB. S. 82]

In der Stadt. [Zürch. LB. III S. 84]

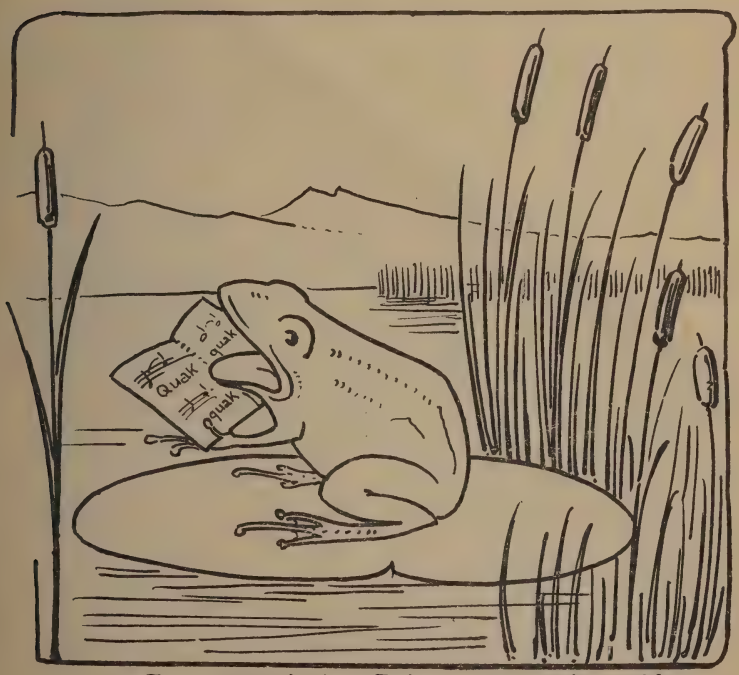




In der Stadt. [Zürch. L.B. III. S. 84]



Die Goldfischchen. [Zürch.L.B. III. S 39]



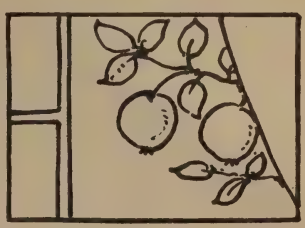
Der Frosch sitzt in dem Rohre. [Z.L.B. III. S 42].

Der Wolf und der Mensch.

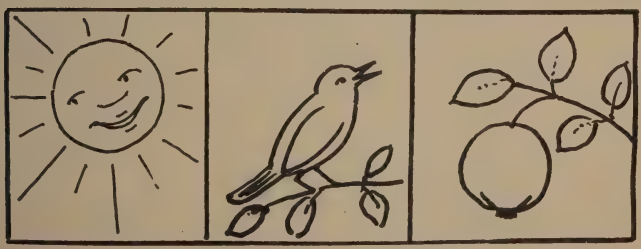
[Zürch. Lesebuch III Seite 106]

[St. gall. Lesebuch III. S. 111]

Zum Erzählen, Schreiben, Zeichnen.



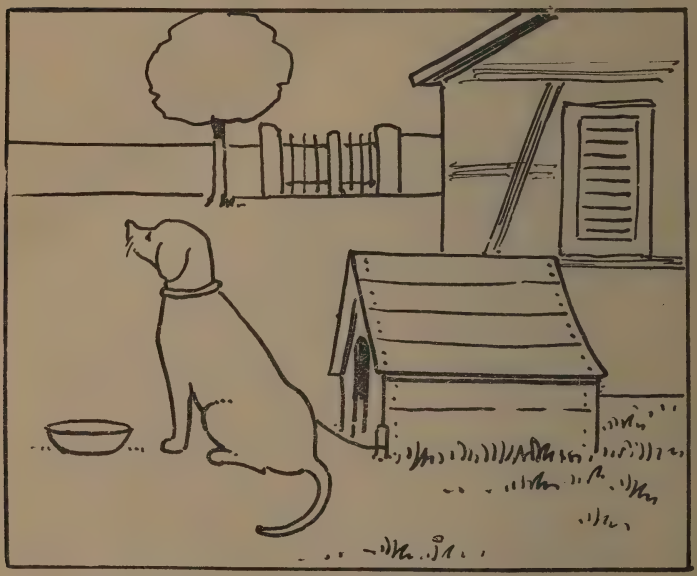
Die Versuchung. [Zürch. L.B. III. S. 92]



Dasselbe etwas einfacher.

Zum Erzählen, Schreiben, Zeichnen.

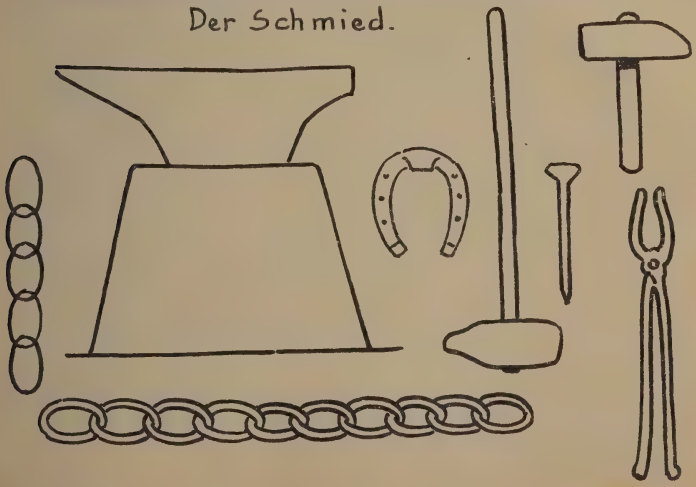
Der ungeschickte Holzspalter. [St. gall. L.B. III. S85]

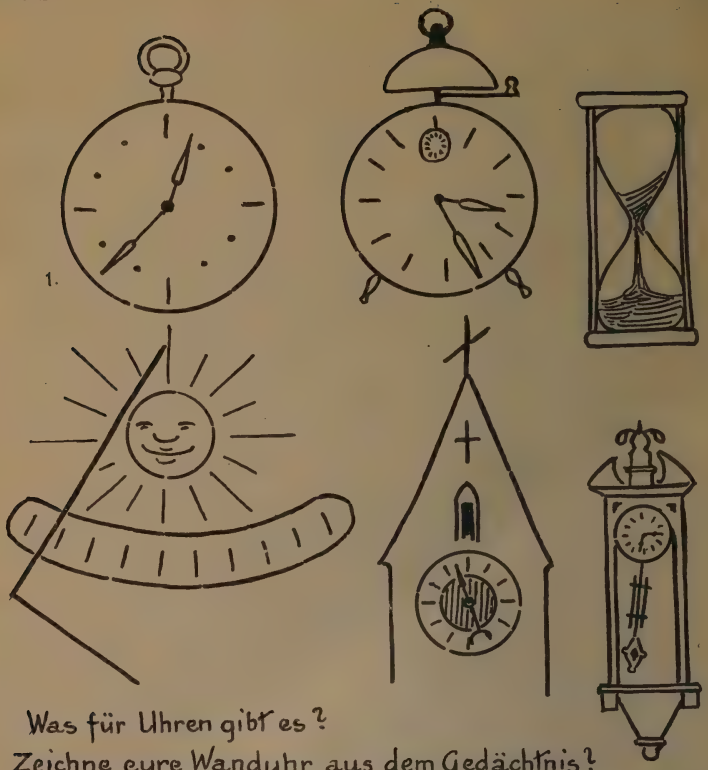


Der Hund. [St. gall. Leseb. III. S. 36]

Zum Beschreiben und Zeichnen.

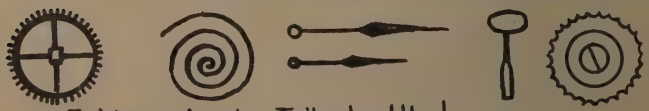
Der Schmied.





Was für Uhren gibt es?
Zeichne eure Wanduhr aus dem Gedächtnis?
Wie teilt man den Kreis in 12 Teile? [Mache zuerst die 4 Hauptteile und teile jedes Stück nochmals in 3 Teile.] Fig 1.

Wie viel Uhr ist es? Zeichne andere Zeiten?



Zeichne einzelne Teile der Uhr!

2019.-B110

einige Sätze darüber zu schreiben, sondern auch irgend etwas über denselben zu zeichnen. Daß das gar nicht so schwierig, im Gegenteil für Schüler & Lehrer recht interessant & lustig ist, wird jeder bezeugen müssen, der darin einmal einen ernsten Versuch gemacht hat. Nur muß man die Sache nicht zu weit suchen. Das Unscheinbare ist hier meistens das Zunächstliegende. Nehmen wir ein Beispiel!

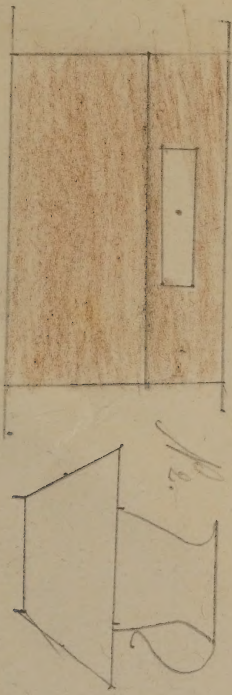
Wir haben in der II. Klasse im Anschauungsunterricht besprochen: „Wie die Mutter Wäsche hält". Während der Besprechung haben wir an der Wandtafel neben sprachlichen Notizen auch einige zeichnerische fixiert z. B. Stande, Gelte, Seifenstück, Waschblausäcklein, Wäschebündel, welche Gegenstände vom Schüler selbstverständlich in das nachher auszuführende Aufsätzchen gezeichnet werden dürfen. In einer spätern Zeichenstunde repetieren wir nochmals kurz & dann erhalten die Schüler folgende Aufgabe: „Ihr dürft heute die Wäsche zeichnen! Was wollt ihr da machen?" „Die Mutter im Waschhaus, wie sie an der Stande steht!" „Wie ich ihr das Seil aufmachen helfe!" „Wie sie die Wäsche aufhängt & ich ihr die nassen Tücher und Hemden reiche!" etc.

Auf diese Weise werden die Bilder mündlich kurz & prägnant gezeichnet & geht der Lehrer richtig vor, so wird nach meinen eigenen & den Erfahrungen anderer Kollegen kein einziger Schüler sagen: das kann ich nicht! sondern der Lehrer wird sehen, kaum ist die Aufgabe gegeben, so sitzen sie schon über der lieben Beschäftigung, denn jedes will etwas ganz „Eigenes" auf sein Blatt bringen.

Und in der Tat, keine einzige Zeichnung ist gleich wie die andere, jede enthält ganz persönliche Momente, sowohl in der Anlage wie in der Ausführung & so solls sein! Sind die Schüler noch nicht so weit, so gibt es keinen andern Weg, als der Lehrer geht ihnen mit dem guten Beispiel voran, das wirkt sicherlich!

Wie's gemacht werden kann, möchten die vorliegenden Hefte zeigen, wer dieselben einmal durchgezeichnet, ist ganz sicher auch im stande etwas daraus vor einer Klasse an die Wandtafel zu zeichnen. Drum frisch gewagt, wers noch nicht getan!

Männedorf, den 20. März 1909.

G. Merki, Lehrer.

LA CONCIMAZIONE COMPLETA METTE IN GRADO L' AGRICOLTORE DI SPINGERE LA PRODUZIONE AI PIÙ ALTI GRADI